

- Weit ärger wie der Feind, der überwunden worden.
 Ihm folgen, saget man, die Völker aus dem Norden,
 Die zwischen dem Gebirg der Alpen und dem Rhein,
 650 Aus ihrem Vaterland anjehzt erpresset seyn.
 Es soll der wilde Schwarm, wie Cäsar ihm geheissen,
 Dem Römer im Gesicht, die Stadt zu Grunde reissen.
 So hat man das Gerücht' aus Zagheit stark gemacht:
 Sie fürchten ohne Grund, was jeder selbst erdacht.
 655 Doch hat der Schrecken nicht das Volk allein geschlagen;
 Das Rathhaus bebete; der Rath fieng an zu zagen.
 Die Väter sprungen selbst aus ihren Stühlen auf;
 Die Rathsherrn drungen sich zur Flucht mit schnellem Lauf,
 Den Bürgermeistern war kaum Zeit nur anzufagen,
 660 Daß ihnen zu dem Krieg die Vollmacht aufgetragen.
 Wo man nun sicher hin- wem man entfliehen soll,
 Weiß keiner; jeder läuft wohin Entsetzens voll
 Der Druck und die Gewalt der Flucht ihn mit sich reisset,
 Und noch das stürzend' Volk geschwinder flüchten heisset;
 665 Sie sind hier schaarenweis' in langer Reih' entrant.
 Du hättest gar geglaubt, daß Flamm' und Mörder Brand
 Die Dächer schon ergrif, daß nach zersprungnen Gründen
 Die Häuser wackelten und auf dem Falle stünden.
 So läuft der Pöbel hier auf flüchtig jähem Pfad,
 670 Mit Unbesonnenheit durch die bedrängte Stadt;
 Als wär's der einz'ge Rath in unglückselgen Sachen,
 Aus seiner Väter Sitz sich eilends fort zu machen.
 So, wenn der stürmsche Süd das unermessne Meer
 Vom Strande Libyens, aus denen Syrten her,
 675 Zurück treibt, den Mast, der alle Segel trägt,
 Mit Krachen niedervirft, und ganz zu Trümmern schläget;
 Entspringt der Steuermann von dem verlassnen Schif
 Ins Meer, das Bohtsvolk steht in eben dem Begriff,
 Ob Deck' und Boden gleich noch nicht zerscheiternd krachen,
 680 Und jeder suchet nur sich Schifbruch selbst zu machen:
 So läffet man die Stadt, und fliehet in den Krieg.
 Kein alter Vater kan, der schon zur Grube stieg,

Mit